Geisenheimer Zeitung

General-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gernfprecher Mr. 123.

wodentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Samstags mit bem 8-feitigen "Alluftrierten Unterhaltungsblatt". Begugepreis: 1 .4 50 & viertelfabrlich frei ins Saus ober burch ble Poft; in der Expedition abgeholt vierteljährlich 1 . 25 &



Anfertionspreis

ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum für Beifenbeim 10 4; auswärtiger Freis 15 4. — Reffamenpreis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

Mr. 122.

Bernfprecher Mr. 123.

Für die Redaftion verantwortlich: Jojef Rnauf in Geifenheim a. Rh. Samstag ben 16. Oftober 1915.

Drud und Berlag von Arthur Jander in Beifenheim a. Rb.

15. Jahrg.

Der deut de Schlachtenbericht.

Pogarevac erftirmt.

:: Großes Sauptquartier, 15. Oft. Amtlich. (BEB.)

Weftlicher Kriegsschauplag.

Rorboftlich und öftlich von Bermelles find bie Engmr am Westrande ber fogenannten "Liesgrube" fonnten it fich in einem fleinen Grabenfind noch halten.

In ber Champagne hoben fachfifche Truppen öftlich pun Auberive ein Frangofenneft aus, bas fich in unferer Biellung feit ben großen Angriffen noch gehalten hatte, nachten 5 Offiziere und 300 Mann zu Gefangenen und er-tenteten mehrere Maschinengewehre. In der Racht bom 13. jum 14. Oftober wurden bie

fir die im Gange befindliche Operation militarifch wich. ine Bahnhofe von Chalons und Bitry le Francois von inem unferer Luftichiffe mit Bomben belegt.

Defflicher Kriegsichauplag.

beeresgruppe bes Generalfelbmaridialls b. Sinbenburg. Subwefilich und fublich bon Dunaburg griffen bie Auffen geftern mehrfach ernent an. Gublich ber Chauffee Jünaburg-Rows-Aletsandrowst wurden fie unter unge-wöhnlich schweren Berlusten zurückgeschlagen. Ebenso trachen zwei Angriffe nordöstlich Wesselwo zusammen. Bei einem dritten Borstoß gelang es den Auffen hier, in Satailonsbreite in unsere Stellung einzudringen. Gegen-

Gins unferer Luftichiffe belegte ben Bahnhof Minst, mf bem gur Beit große Truppeneinlabungen ftattfinden, möglebig mit Bomben. Es wurden 5 ichwere Explosionen mb ein großer Brand beobachtet.

eeresgruppe bes Generalfeldmarfdialls Bring Leopold von Bahern und

heeresgruppe bes Generals v. Linfingen.

Richts Renes.

Balkankriegsichauplaß.

Bei ber heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Radenfen nehmen bie Operationen ihren planmagigen

Siidlich von Belgrad und bon Semendria find bie Berben weiter gurudgebrangt; es wurben 450 Gefangene nacht und 3 Gefchite (barunter ein fcmeres) erobert. Die Werfe auch ber Gubfront bon Bogarebac find beute mat gefturmt; Die befestigte Ctabt fiel bamit in unfere

Die bulgarifche Urmee begann ben Angriff über bie erbifche Oftgrenge; fie nahm bie Bafibohen gwifchen Beograbeit und Rujagevac in Befit.

Oberfte Beeresleitung.

Der ofterreichische Rriegsbericht.

:: Wien, 14. Oftober.

Mittlid wird verlautbart:

Buffifder Rriegsichauplat.

Der Geind griff gestern unfere Stellung westlich von Turappol an. Er fturmte brei Glieber tief, wobei er bie Manner bes 1. Gliebes nur mit Schutifchilden ansgeruftet inte. Unfere Truppen ichlugen ihn gurud; er erlitt große Vatlufte. Conft im Rordoften fein befonberes Ereignis.

Italienifder Ariegsfchauplat.

Das lebhafte Urtifleriefener gegen unfere Stellungen ban Sochflächen von Lafraun und Bielgerenth und ge-m; imgelne Grutpuntie ber Dolomitenfront halt an. Gin Matajflon, bas gegen eine Borftellung füblich von ba i writieft, wurde burd unfer Gefcutifener vertrieben. taffentanbifden Gront haben wir im Gebiet bes worcer ein Stud Statienifden Schilbengrabens befett. bei itali enifche nagriffe auf ben Megli Brh, Die nach hef. ber Ifon, wfront wie bis an unfere hinderniffe herantommen fi 'd, sourben abgeschlagen. An den anderen Teiter Ison, wfront wie bewöhnlich Geschützener.

Gerbifder Rr. 'egsichauplau.

Unfere Tr uppen erstiftemten bestern, aus der Gegend in Belgrad nach Südossen vordrit. gend, die sestungsartig nichanzten Setellungen auf dem Eri. is Brdo, dem Cunat der Stra zava. Der Feind, der, w. is bie Gesaugenen iagten, den Kesehl hatte, sich bis auf d. en Avalaberg balten, ging in regelluler Alucht gegen. ben Me auf öftlich bavon zurück. Seine batte, wie erber Alich geroft. Unfere schwere Artillerie fem Grete ich ich gen fem Greibe find groß. Unfere schwere Artillerie sem Grete ich ich gen Kriegshandlungen, auch an die bie tift nensie erten Anteil. Gleich glinftig ichreit. Die unfere r Berbundeten an ber unteren Mor. Die entri ffen bem Gegner die Berfchanzungen an be. Rord. m ib Ofifront von Bogarevac.

Der Stel ivertreter bes Chefs bes Generalftabs

v. Svefer, Feldmarichalleutnant.

Der Bormarich in Gerbien,

:: Wien, 15. Oftober.

Amtlich wird verlautbart:

große Berlufte.

Ruffifder Artegefchauplas.

Reine beionberen Greigniffe. Statienifcher Ariegeichauplat.

Un ber Tiroler Front halt bas ftarte feinbliche Artifferie. feuer an. Infanterieangriffe verfuchte ber Gegner unt auf ber Sochffage von Bielgereuth, mo mehrere italienifche Kompagnien am Mitternacht gegen unfere Stellungen vorftiefen, jeboch nach furgem Fenerfampf zum Burudgeben gezwungen wurden. Ebenfo icheiterte ein nochmaliger Unnaherungeverfuch in ben Morgenftunden. An ber Rariner Geenze und im Ruffentanbe ift bie allgemeine Lage unverandert. Gingelne Abfchnitte biefer Front fieben unter andauernbem feindlichen Artiflerlefener. Gine am Plateraurand nachft Beicand vorgebenbe italienifche Ab-

Serbifcher Rriegsfchauplat.

teilung wurde burch Gegenangriff geworfen und erlitt

Die über ben Erino Brbo vorbringenben t. u. f. Trup. pen warfen ben Feind fiber ben bei Binca in bie Donau mfinbenben Bolecica Bach gurlid. Die beiberfeits ber unteren Morama borridenben beutschen Streitfrafte nahmen Bogarevac im Ramet Die bufgarifche 1. Mrmee hat ben Mngriff fiber bie ferbifche Offgrenge begonnen und bie Baffhaben gwifden Beiogroabeit und Anjafenge in Befit

Der Steffvertreter bes Chefs bes Generalftabs b. Soefer, Felbmaricalleutnant.

Der ferbisch-bulgarische Krieg.

Ter Beginn bes Rriegszuffandes.

:: Die bulgarifde Gefandtichaft in Berlin hat Die officielte Mitteilung erhalten, daß fich Die bulgarifde Diegierung infolge Neberfalls burch ferbiiche Ernbben bei Roeftenbil und Bjelograbichit vom 14. Ottober, 8 life fruh, im Ariegsguftand mit Gerbien befindet. Der bulgarifche Bar an fein Deer und Bolt.

:: Die bulgarijche Telegraphenagentur meldet aus

Gine tonigliche Rundgebung ruft bas Bolt und bie Urmee gur Berteibigung bes bon einem heimtudifden Rachbarn besudelten heimatlichen Bobens und gur Be-freiung der unter ferbifchem Joche fcmachtenden Bruber auf. Die Rundgebung gebenft ber bon bem Ronig und ber Regierung jur Erhaltung bes Friedens ent-falteten Bemühungen, die den Zwed hatten, das Ideal bes bulgarifden Bolfes auf bem Wege ber Reutralitat gu verwirflichen und die Anerkennung des Unrechtes feitens ber beiben friegführenden Grubben burchaufegen, bas den Bulgaren durch die Teilung Mazedoniens jugefügt wurde, beffen größter Teil nach ben Bugeftanbniffen fowohl ber Bierberbandsmachte wie ber Bentralmachte Bulgarien gehören foll. "Bir werben", fagt die Rundgebung, "die Gerben gleichzeitig mit den tabferen Armeen der Raiferreiche Mitteleuropas angreifen."

Afeinere Ariegoereigniffe.

:: Aus Sofia wird gemelbet: Bei Belograbtidit fiberichritt eine ferbiiche Batterie bas bulgariiche Cebiet. Die Mannichaft ergab fich ben Bulgaren. - Die "Independance Roumaine" melbet: Um Dienstag morgen bombardierten bie Bulgaren bei Robisnica in ber Rabe bon Regotin einen ferbifden Bug, ber ruffis iche Munition von Prahowo nach Zaitschar führte. — Aus Konstantinopel meldet die "Köln. Zig.": Seit einigen Tagen beobachtet man, daß auch französische Trubben bon Gebb ul Bahr gurfidgezogen werben.

Prohungen ber Entente gegen Griechenland. :: Ein I.-II.-Telegramm aus Athen bom 15. Oftober melbet: Die Gefandten ber Entente überreidten Baimis eine Rote, in welcher bie Burndgiehung Des Eruppenlandungeberbote gefordert wird. Wenn biefent Ersuchen nicht stattgegeben werbe, werde die Blodade über Griechenland verhängt, um die Wareneinfuhr nach Bilgarien ju verhindern. Die griechische Regierung wird, wie berlautet, bas Berlangen ber Entente gurud. weifen. Die Androhung ber Blodabemagnahme bedeute eine Berlegung ber griechifden Intereffen. Man erwortet nunmehr bon der Entente nichts Gutes. Der ruffifche und ber italienifche Gefandte bereiten ihre 216: reife por, ihre Familien werben mahricheinlich mor-gen auf einem Kriegsichiff über Stalien beimreifen.

Truppenlandung ber Allierten in Salonifi trot grie-diffen Proteftes. :: Die Betersburger Zeitung "Rjetich" erfährt aus bipfomatifden Areifen, bag bie Mulierten befchloffen ba-

ben, ungeachtet bes Brotestes ber griechischen Regierung bie Truppensandung fortzuseben. Sie glauben taum, bas Griechensand sich mit Gewalt wiberseben wirb, ba bie In. lierten andernsalls burch beu Drud einer Blodabe

Griechenland gur Aufgabe ber Reutralität gwingen

Nichts anberes als eine Bergewaltigung Griechen-lands ftellt bas Borgeben ber Mliterten, biefer "Guter ber Rechte neutraler Staaten",bar.

Ruffand in Rumanien abgebligt.

:: Die Gubflawifche Rorrefponbeng melbet aus Butareft: Die ruffifche Regierung bat ihren Bufarefter Ber-treter beauftragt, Die rumanische Regierung zu sondieren, wie fie fich zu bem Berlangen eines Durchmariches ruffiider Truppen burch bie Dobrubicha ftellen werbe. Minifterprafibent Bratianu hat ben feften Enticht ft geau ert, bie Reutralität Rumaniens, gegen wenn auch immer, auf bas entichiebenfie gu verteibigen.

Bon einer ruffischen Drohung, Truppen burch bie Dobrubscha nach Bulgarien marschieren zu laffen, bat man ichon bor einigen Tagen gebort. Reu ift, baß Rußland ein solches Anfinnen auf biblomatischem Wege an die rumaniiche Regierung gestellt bat. Die entichloffene Ant-wort Brationne ficht in Uebereinftimmung mit allen amtlichen rumanifden Aundgebungen ber letten Beit. in benen ber unberbinchliche Bille gur Rentralität gum Ausbrud fam.

Der bulgarifde Angriff.

:: Gin T.U.-Telegramm aus London melbet: Rach Melbungen aus Rifch erfolgte ber bulgarifche Angriff auf bie Gifenbahnlinie langs bes oberen Timot in ben fraben Morgenstunden bes Dienstag. Gerbischerseits wird bie Bahl ber unmittelbar am Angriff beteiligten Streitfrafte ber Bulgaren auf 50 000 bis 60 000 Mann geschatt, mogu noch ungefahr 10 000 magebonische Komitatichis tommen. Der Angriff erfolgte ziemlich überrafchend und gleich mit Ginfepung fo ftarter Rrafte, bag bie ferbifche Borbut auf allen Puntten schleunigst weichen mußte. Die Bulgaren behnten sich nach bem Ueberschreiten ber Erenze sächersörmig aus, so baß sie jeht in breiter Front indlich ber Abbänge bes Babimnosgebirges ben serbischen Berteibigunasstellungen längs bes Timotslusses gegenüberstehen.

Rach weiteren Melbungen haben anbere bulgarifche Truppen bie ferbifche Grenge am Oberlaufe bes Rifchaba. fluffes überschritten und befinden fich mit ben bort fieben. ben ferbifden Grenzbebedungsbataillonen in beftigem Gefecht. Die Bulgaren find mit fehr ftarter Artillerie aus-

gerüftet, bon ber fie ausgiebigen Gebrauch machen. Die hollandische Zeitung "Telegraf" melbet aus Baris, bag bie Bulgaren einen Angriff an ber ferbifchen Grenge bei Ratowiga unternommen haben, und bag fie in ber Richtung auf Baiticar borgeben, um bie Berbindung mit ben beutschen und öfterreich-ungarifden Truppen ber-guftellen. Der Pariser "Matin" melbet aus Athen: Rach einem in ber serbifden Gesandtichaft in Athen eingelausenen Telegramm ift ber in ber Richtung Anjafchevan einge-leitete bulgarifche Angriff bei Gariboghag begonnen

Eine "Temps"-Melbung aus Rifch befagt, bag ber zweite bulgarifche Angriff bei Belift Sowor im Gebiete von Zajegar ftattfand.

Der bentich-öfterreichifde Bormarich in Gerbien.

:: Der Kriegsberichterftatter Kirchlehner meldet bem "Berl. Lot.-Ung." über bas Borruden ber beut-ichen und öfterreichisch-ungarischen Truppen in Ger-

bien aus dem t. u. t. Kriegspressequartier, 14. Oftwber: In Serbien wird auf allen Linien angegriffen, wobei der Feind unausgesetz zum Aufgeben seiner starten Stellungen genötigt wird; seine Berluste sind groß, da an vielen Stellen Rachhuten das Abziehen ber haupttruppen mit bemertenewerter Tapferteit gu beden bersuchen. Mus den bisherigen Mitteilungen fiber die Flußübergange der Berbundeten nach Gerbien ergibt fich, daß die Grenzstrome an mit ciens polif Stellen überschritten worden find. Bilbete bie Erfturmung Belgrade burch unfere und beutiche Eruppen ein Ereignis bon allgemein eindrudsvoller militärischer und politischer Birtung, so nimmt boch dieser Ersolg nichts an Bedeutung den Leiftungen berjenigen Seeresteile, die an der feindlichen Saupttabt borbeigeführt werden. Die fonurgerabe in Das Morawatal vorflogenden Rolonnen Der Armee Gallwis wirfen gleich einer Gage auf Gerbien. Indem fie Die fruchtbarften und wohlhabenoften Gebiete bes Landes beseigen, die Sand auf die Quellen nationaler Kraft legen, dringt bieser Reil weiter nach dem Guden bor, und badurch wird Serbien entlang seiner Wirbelfaule förmlich gespalten.

Pozareweg.

- Der beutsche Tagesbericht bom 14. Oftober mel-- Der deutsche Tagesbericht vom 14. Oktober melbet, daß die beseistigte Stadt Bozarewech von unsern Truppen genommen worden ist. Bozarewech ist in der Geschichte unter dem Namen Passarewech ist in der Frieden besannt, der 1718 Desterreich den Bestig von Serbien brachte. Die aufstrebende Stadt, die etwa 13000 Einwohner zählt, treibt lebhaften Handel mit Landeserzeugnissen aus der fruchtbaren Edene der westsich vordeisließenden Morawa und der bei Kostolag in die Donau mindenden Mama. Bei Bozarewech tressen bie Donau miindenden Mlawa. Bei Bogareweg treffen eine Reihe bon Strafen und bie Bahn bon ber Donau nach Guboften gufammen.

Bereitelter ferbifder Ginfalloverfuch.

:: Amtlich wird aus Sofia, 12. Oftober, gemelbet: 3m Bufammenhang mit ber gemelbeten Berlenung bulgarifder Gebiete in ber Wegend von Bjelograbidit bersuchten die Gerben beute nacht an mehreren Stellen einen Ginfall in die Gegend bon Ern. Bafilovgrad und Ruftendil, um bulgarifche ftrategifche Buntte gu befegen, die die Strafe nach Sofia ichugen. 3hr Berfuch wurde burch bulgarifche Truppen, die in ber Rabe ber bedrohten Buntte ftanden, wereitelt. Beute nachmittag gelang es unferen Truppen, bie Gerben gurudgutreiben, an einigen Stellen dauern bie Befechte noch an. Die bisher befannten bulgarifchen Berlufte belaufen fich auf 18 Tote, 30 fcmer und 150 leicht Berlette.

Gin bulgarifder Gieg bei Bjelograbichit.

:: Amtlich wird aus Cofia, 13. Ottober, mitgeteift: Serbifche Truppen überfchritten die Grenge und verfuchten geftern bie Bohen von Ronitsfaglama und Rafovati, bie auf bulgarifdem Gebiet weftlich von Bjelograbichit liegen, gu befetten. Die bulgarifden Truppen marfen bie Angreifer gurud und befetten ihrerfeits die genannten boben.

Die ferbifde Berausforderung.

:: Der "Boff. Btg." wird aus Sofia, 13. Oftober, gemelbet: Meldungen aus Belogradeit zufolge haben ferbifche Truppen geftern (alfo am Dienstag) um 7 Uhr fruh zwei bulgarifche Grenghöhenftellungen überfallen. Es fam gu einem erbitterten Gefecht, bas ben gangen Tag über bauerte. Schlieflich gelang es ben Bulgaren, beibe boben ju erfturmen und die Greng-hohe Ritta eingnnehmen. Heber die ferbifche herausforberung herricht hier allgemeine Entruftung.

Stallenifder Durchmarich burch Montenegro?

:: Rach einer Melbung aus Cetinje find bort meh-rere italienische Generalstabsoffiziere eingetroffen, um unter bem Borfige bes Ronigs Nitolaus über einen Durchmarich italienischer Truppen burch montenegrisnisches Gebiet Abmachungen ju treffen.

Rumanien bleibt neutral.

:: Der "Frantf. Big." wirb aus Bien gemelbet: In einem neutralen Banbe ift bie Melbung eingetroffen, bab Rumanien in Baris und London bie amtliche Erffarung abgegeben habe, es werbe im Balfanfriege neutral bleiben. Der Beichluß, fich auch weiterhin neutral gu berhalten, ift neuerbings am Dienstag bom rumanifden Minifterrat gefaßt worben.

Griechenland lehnt jebe hilfe für Gerbien ab.

Der Amfterbamer "Telegraf" melbet aus Athen, bag bie griechifche Regierung auf bas Erfuchen Gerbiens um Silfe und jum Bufammenarbeiten gemaß bem Bertrage bon 1913 ablehnend antwortete.

In Caloniti Kriegoguffand.

:: Der Barifer "Matin" melbet aus Athen, Daß in Salonifi ber Kriegszuftand erflart wurde.

Der Rrieg gur Gee.

Erfolge beutider 11-Boote im Mittelmeer.

:: Aus Athen. 14. Oftober, wird gemelbet: Auf funtentelegraphisches Rotfignal bes englischen Damp. fers "Mjag" von 7040 Brutto-Registertonnen aus Rich-tung fübweftlich Kreta lief e'n griechifcher Kreuger am 10. Oftober jur Silfeleiftung aus, fand aber ben Damp-fer nicht mehr bor. Es ift baber anzunehmen, bag

In den letten Tagen wurden im Mittelmeer folgende Schiffe durch beutiche Unterfeeboote verfeuft:

1. ein englischer Transportbampfer mit indifchen Truppen 40 Seemeilen öftlich Rreta;

2. ein englifder Dambfer mit 6500 Tonnen nach

Lemnos bestimmter Rohle bei Kap Matapan; 3. ber englische Dampfer "Apollo" aus Multa nach Bort Said mit Rohlen und Kriegsmaterial an Bord

100 Seemeilen bon Areta.

Gin berfentter frangofifder Zampfer.

:: Sabas melbet: Der Boftbumpfer ber Meffageries Maritimes "Bunnan" (6474 Tonnen) wurde torpediert. Das Schiff ift nicht gefanten. Die Befahung bon 90 Mann tounte fich in Boote retten und die benachbarte Rufte gelvinnen. Sie find alle gerettet worden.

Bu bem gleichen Borfall melbet bas Reuteriche Bfiro: Der Dampfer "Inannan" ber Deffageries Maritimes ift berfentt worben. Die Befatung bon 90 Mann erreichte in Booten die Rufte. In Diefem Falle ift wohl Reuter glaubhafter.

Die englischen II-Boote in ber Ofifee.

:: Rach ber "Berlinste Tibenbe" find wieberumt eine Angahl beutscher Schiffe in ber Oftsee versenkt wor-ben. Der Rapitan bes beutschen Dampfers "Abler" mel-bet, baß er am Montag abend nicht weniger als brei beutsche Dampfer infolge von Angriffen von Untersechoo-ten explodieren gesehen habe. Eine Berwechslung mit bent bereits gemeldeten Dampfern sel ausgeschlossen, ba deren Torpedierung zur Mittagszeit beobachtet worden sei, während der "Abler" über Unfälle in der Dammerung berichtet. Die schwedischen Maller erhielten telegraphische Anordnung, bie beutiden Schiffe in ben ichwedischen ba-fen gurudzuhalten. Deshalb liegen in Stodholm etwa gebn, in Lulea zwanzig beutsche Schiffe.

Die Rämpfe ber Türken.

Zürtifder Ariegebericht.

:: Das Türkische Hauptquartier meldet unter dem 14. Ottober: Gin Zeil unferer Flotte hat bor einigen Tagen in ben Gemäffern bor Cebaftopol Die ruffifchen Dampfer "Cadia" und "Aheftron" verfentt. Erfterer hatte eine Buderladung an Bord, der lettere Butter. An der Zardanellenfront bei Anaforta beschädigte

unfer Feuer am 13. Oftober ein feinbliches Flugzeug, bas öftlich Tuglagol nieberfturzte und ichließeich von unserer Artillerie bernichtet wurde. Bei Ari Burnu eröffnete ber Feind ein zeitweise aussehendes und wirtungsloses Feuer gegen alle unsere Stellungen. Bei Sedd ul Bahr swang unfere Artillerie ein feind-liches Torpedoboot, bas unferen linten Flügel von ber Sohe bes Rerebigbere gu beschießen berfucte, aus ber Meerenge gu flieben.

Un den anderen Fronten hat fich nichts geandert.

Des Vierverbandes Valkanplane

Wer wird Gerbien mit Eruppen unterftuben?

M. Unter ben altgriechischen Beifen gibt es einen, bem die spätere Zeit den Beinamen "Stotaios", der Duntle, gegeben hat, weil er seine Beisheit in Ausssprüchen verfündete, die einem gewöhnlichen Sterblichen zu buntel waren, als daß er sie ohne Kommentar bon hochgestellten Philosophen und Philologen hatte berfteben konnen. Un biese buntlen Beisheitsworte wird man erinnert, wenn man bersucht, fich aus ben Reben bes frangösischen Ministerprasidenten Biviant und bes Leiters ber Auswärtigen Politik Englands, Sir Edward Grehs, ein Bild darüber zu machen, wie sich nun eigentlich diese Herren die Unterstützung vorstellen, die Serbien in seiner argen Bedrängung vom Bierverband zuteil werden soll. Biviani erklärte in seiner ersten Rede am 12. Oktober, daß Rußland schon morgen an der Seite Frankreichs auf dem Balkan könnten bende. Erzeh kalltete am Kanntreichs Baltan tampfen werbe. Greh ichüttete am Donnerstag fehr viel Baffer in den frangösischen Bein. Rach ihm ift die Mitwirtung ruffischer Truppen versprochen, fobalb fie berfügbar gemacht werden fon-nen. Rach ber Rriegslage burfte man hiernach an-nehmen, bag ber Beitpuntt, wo Rugland ben ferbifchen Brüdern zu hilfe eilen wird, noch ziemlich weit entfernt liegt. Bie biefe Unterftugung bewertstel-ligt werben foll, barüber ift noch nichts gefagt worben.

Rugland hat mit Gerbien feine gemeinfame Grenge. Un eine unmittelbare Unterftugung burch Truppentontingente ift baber nicht gu benten. Es fonnte fich nur um einen bireften Ungriff ge. gen Bulgariens Schwarze. Meer-Rufte burch Befdiegung bulgarifder Safen feitens ruffifder durch Beschießung bulgarischer Dasen seitens russicher Kriegsschiffe und anschließende Truppen sans dungen oder durch Einrüden in Bulgarien über rumänisches Gebiet handeln. Die russische Schwarze-Weer-Flotte hat sich disher nicht gerade rümlich herborgetan. Ihre Haubtätigkeit bestand darin, wenn sie sich einmal der türkischen Küste genähert und einige türkische Barken und Fischers boote in Grund geschossen hatte, schleunigst Reihaus zu nehmen, sobald sich ein türkisches Kriegsschiff näherte. Große Taten wird man demnach voni hr wohl nicht zu befürchten haben. Ohne ihre Unterstützung können aber an der bulgarischen Küste seine Trupbenlandungen aber an ber bulgarifden Rufte feine Trubpenlandungen borgenommen werben, die fiberdies noch durch Minen febr erschwert werben, bon ber Möglichfeit eines Angriffs beuticher Unterfeeboote auf die Transportidiffe gar nicht zu reben. Für ben Durchmarich ruffifder Trubben burch Rumanien ift bas Einverftanbnis Rumaniens erforberlich, beffen Regierung noch jüngft ausbrudlich fich jur Reutralität befannt hat. Bor ber Erzwingung bes Durchmariches mit Waffengewalt wird fich Rugland huten. Demnach ftellt die Frage ber Mitwirtung Ruglands im Baltan. friege noch ein Broblem bar, beifen Boinng wir wie auch unfer neuer Bundesgenoffe Bulgarien in aller Rube abwarten fonnen.

Gin ahnliches Duntel fdwebt fiber ber Teilnahme Staliens an dem Balfan-Abenteuer. Da ift in Reitungsmelbungen bie Rebe bon einer Exbedition italienischer Trubben bia Brindifi - Balona. Bon biefem albanifchen Safen aus foll ber Marich nach Gerbien gehen. Ferner hat Biviani am Donnerstag im frangofifchen Genat feiner bereits am Dienstag in ber Rammer berlefenen Erflärung die Borte bingugefflot, die Berbundeten glaubten, am Baltan auf bie Mitmirtung Staliens gablen gu tonnen. Dies flingt benn doch noch fo ungewiß, daß man mit autem Recte als ficher annehmen tann. bak am Donnerstag bie itas lienifche Regierung fich noch nicht gur militarifden Mitwirfung auf dem Balfan bereit erflärt hatte. Be-ftatigt wird diese Auffaffung durch folgende Melbung

aus ber Schweig:

:: Der romifche Mitarbeiter ber Turiner .. Stampa" nelbet, er glaube, bestätigen gu tonnen, bag feine wiche igen Reuigfeiten betreffend bie Stellung Staliens au ber Balfan-Erpedition bes Bierberbanbes in Musiicht fleben. Das Richterwahnen bon Stalien in Bivianis Rammerrebe iber bie Beteiligung ber Alllierten an ber Balfanerbes ewefen, ben Gindrud bag ben Stalien fein positiver Entichluß gefaßt worden Diefes Stillfdweigen fei bezeichnend und ber Longilis tat ber frangofifden Regierung gu berbanten, bie nicht etwas habe anfundigen wollen, was burchaus noch nicht beichloffen gemefen fet. Das Stillichweigen Bibianis burfe tedoch nicht in bem Ginne ausgelegt werben, als ob Italien nicht feine eigene Unterftugung jenem militarifchen Biel gemähren wolle, bas bie Entente auf bem Baltan gu erreichen fich borgenommen habe. Italien leihe feine Silfe bei ber Unftrengung ber Entente auf bem Balfan burch eine energischere Entfaltung feiner Tätigleit auf bem eiges nen Rriegsichauplat, was ju ber endgültigen Erdrudung bes Feindes mithelfe. Das biplomatifche Einbernehmen, bas unter ben Mächten bes Bierverbandes vollfommen und herzlich sei, bezeuge, daß die Alltierten die Wichtige keit der Aufgabe Italiens würdigten. Der Ginn biefer wortreichen Mustaffung tann, in

bier Borte gufammengefaßt, nur ber fein: Stalien

macht nicht mit.

macht nicht mit.

Es gibt aber noch eine vierte Bersion: Italien soll gewillt sein, an einem Angriff gegen geswisse klein aben einem Angriff gegen geswisse klein abiatische Küstengebiete teilzusnehmen, doch nur, falls dieses Unternehmen sich vor dem Eintressen deutscher Truppen in Konstantinopel dewerstelligen ließe. Also auch diese italienische Altion ist noch sehr fraglich. Es scheint überhaubt, daß die Italiener nicht über allzuviel Reserven und Material für andere Zwede als den Kampf gegen Desterreich-Ungarn versügen, in dem sie disher bestanntlich auch noch seine Ersolge errungen haben.

Demnach bleiben England und Frankreich als die Mächte übrig, von denen Serdien Hisse im Kampf gegen Bulgarien und die Zentralmächte erwarten kann. In den Truppenland ungen in Sastoniki, über deren Stärke berschiedene Angaben vorliegen, haben sie dazu die ersten Unstalten getrossen, wobei sie sich über die Reutralität Griech enslands mit Lächeln und schonen Redensarten himweggeset haben. Wäre Benizelos in Uthen am Ruder

gefest haben. Bare Benizelos in Athen am Ruber geblieben, fo wurde er ber englifd-frangofifden Trup-benburchfuhr weiter teine Schwierigfeiten bereitet baben. Das ließ ichon fein Scheinbroteft beutlich ertennen. Anders fteht aber Die Sache, nachdem er ge fturat ift und der Ministerpräsident Baimis im Gin berständnis mit König Konstantin Griechenlands Neutrafität nochmals ausbrudlich betont und erflärt hat baß der Bündnisfall für Griechenland durch den bulgarisch-serbischen Konflitt nicht gegeben sei. Berharrt die griechische Regierung auf biesem Stand, puntt, so tann fie ben Durchmarich ber Ententetrubben burch griechifches Gebiet nach Gerbien nicht gulaffen Db Drohungen mit einer Blodabe ber griechifden Rufte ober ber gewaltfamen Ergwingung bes Durch jugs in Althen Gindrud machen werden, muß man

Roch fteben alfo ber Unterftutung Gerbiens burd ben Bierverband bedeutende Schwierigfeiten im Ben D'e gemelbete Fortfetjung ber Truppenlandungen in Saloniti lagt allerdings ben Schluf ju, bag fich England und Frantreich burch nichts abhalten laffen woh len. ben Gerben beigufpringen. Briechenland ift, was bie Stärke seines Heeres anlangt, in der Lage, die Durchführung bieses Borhabens zu verhindern. Eine Klärung der Situation wird nicht mehr lange auf

fich marten laffen.

Englische Graufamteit.

Ermordung deutscher U-Boot-Matrojen durch englife Seejoldaten.

:: Der Bertreter bes B.I.B. in Reivhort melbe

durch Funtspruch: "Borld" meldet aus New Orleans: Bier Amer faner, Mitglieder ber Mannicaft bes Maultieridiffe "Micofian", haben eine schriftliche eidliche Ertiarung niedergelegt, in der fie schildern,

wie Englander elf hilftofe Mitglieder ber Beifung eines deutschen Zauchbootes taltblutig ermordeten. In den eidlichen Erflärungen wird junächst ber Ungriff bes Tauchbootes auf die "Ricosian" beschieben. Rachdem die Mannschaft die "Ricosian" in Booten berlaffen hatte, begann bas Tauchboot bie Ber ftorung ber "Micofian" burch Beschiegung. Ingibi ichen naherte fich ein borber am Dorigont gefichteter Dampfer, auf beffen Augenfeite mittidiffs

amei Bretter mit aufgemalter ameritanischer Glagge angebracht waren. Die Infaffen bes Bootes waren er freut burch ben Bedanten, daß ein neutraler Dampfer in der Rabe fet, um fie aufgunehmen. Das die ameritanische Flagge führende Schiff, bas fich fpater ale bas britifde Ariegsichiff "Baralong"

unter Rabitan De Bride herausftellte, tam an bie "Ricofian" beran. Gleichzeitig berichwanben bie borermahnten Bretter, und anftelle ber ame rifanifchen murbe bie britifche Flagge gehift Die "Baralong" feuerte sofort auf das Tauchbort Später ichog die "Baralong" mit schwerem Geschill Mehrere Deutsche auf dem Tauchboot wurden getrefen. Das Tauchboot fant langfam. Die Mann schaft stand bis zur Hifte im Wasser. Elf Mann, darunter der Kommandant, sprangen ins Wasser und schwammen auf die "Ricosian" zu. Fünf von ihner erreichten den Bord der "Ricosian", die anderen sech hielten sich an herabgelassenen Tauen fest. Inzwischen erreichten alle unsere Boote die "Baralong" und wir gingen an Bord. Kapitan Mc Bride schien hoch er freut. Darauf befahl er seinen Leuten, sich an der Ree ling aufzuftellen und

auf Die feche Deutschen unten im Baffer gu feuern Alle fechs wurden getotet. Cobann wies je mand barauf bin, daß funf Deutsche auf ber "Ricofian" feien. Bon einigen Offigieren gur "Dicofian" begleitet, fuchten nun britifche Seefolbaten Die Deut ichen an Bord ber "Ricofian" auf. Rabitan De Bribe befahl ben Geefolbaten, mit allen auf. guraumen und feine Gefangenen gu machen. Die Schriftstude ichilbern eingehend,

wie die einzelnen Deutschen ericoffen wurden. Der Schiffstimmermann ber "Baralong" fies einen Deutschen mit hochgestredten Sanden auf lich gutommen und erichog ihn babei mit einem Revol ber. Der Kommandant bes Tauchbootes fprang bon der "Micofian" und ichwamm mit erhobenen Sanden auf bie "Baralong" au. Die Seefoldaten feuerten auf ihn pon ber "Ricofian" aus. Ein Schuft traf ihn bie Seesoldaten auf die "Baralong" zurüd. Es herschte große Freude unter ihnen. Diese Schriftstude beden sich mit den seinerzeitigen Aw gaben des Amerikaners Dr. Banks, welcher damals Tierarzt auf der "Nicosian" war und besonders den Mißbrauch der amerikanischen Flagge be-tonte." in den Mund. Schlieflich verfant er. Cobann fehrten

Lofales und Provinzielles. Bugendfompagnie Beijenheim.

Am Conntag ben 24. Oftober wird die hiefige Juges tompagnie jur Ragelung bes "Gifernen Giegfrieb" na Biesbaden fahren. Naberes wird noch befannt gegeben.

".* Beifenheim, 16. Dtt. Der turtifche Schriftfteller Ali Almas aus Smyrna, welcher am nachften Dieneins ben 19. Oftober, abends 8 Uhr im Botel "Germania" Beifenheim über "Das beutsch-turtische Bundnis" fprid wird in feinem Bortrage bas politifche Berhaltnis gwiften Deutschland und ber Turlei und bie wirtichaftlichen Inblice zwischen unsern neuen Berbundeten nach Friedensichluß behandeln. Durch eine größere Anzahl Lichtbulbt wird der Rebner uns mit bem turtifchen Rriegefcaupla befannt machen. Alli Almas ift, wie icon befannt gegeben, ein temperamentvoller Rebner, ber allerorts vor vollbefenten Salen die größten Erfolge erzielt. Mit Rudficht auf Die auswärtigen Besucher bes Bortrages muß mit bemielben punfilich um 8 Uhr begonnen werben.

S Beifenheim, 16. Oft. Befonderer Umftanbe halbet beginnt der Gottesbienst in der hiefigen evangelischen Rirde morgen ausnahmsweise erft um 1/211 Uhr vormittags.

Geifenheim, 16. Oft. Das ftellvertretenbe General fommando teilt uns folgende Rotig gur Beröffentlichung mit: Beim Koniglichen Rriegsministerium geben in lette Beit eine große Anzahl Gesuche um Uebersendung von Gebenfblättern für gefallene preußische Krieger ein. Infolge lleberhandnehmens berartiger Gesuche wird barauf aufmert

1008 31 1 20 de her 6378, whalb e und nach ur au X 21 dangen bat t Motjen

genheit

bern at

ang L

Mofter effen li eine Di emärts ter gar en wir nernte ben for pele (

te fchot

19150

die b

mit 'v Beinb Zatjad afallen newid it Rü Zatja at mic m, gla ber be den die -23 9

nel Tr

onn o

2.30 achten. X 25 glau Leber om un ment 1

nl Ta

nnt, ift , die Momt TT. er eini metch th mer d den nie ulter . men di lemen

ben u

ben, 1

und u mep n TU arung Salonil Gerb Oberb TU offigie

ermo

m; b

eiführe nomen m Rro ga mo IU! greft u thren att au 10年 彩

TU elaufer mg er pahren TU eichen

Greng die b tie mi Sen 621 griff at

gemacht, daß famtliche Gefuche und Anfragen in Anambeit ber Bebentblatter nicht an bas Rriegsminifterium, ausschlieglich an die mit ber Ausfüllung und Berbeauftragten Erfattruppenteile ober Begirfstom-

nos ju richten find

Porchhaufen, 14. Oft. Gin Opfer feines Berufes de beute Bormittag ein in ben 30er Jahren ftebenber mier aus Ralf, welcher ben burchgebenden Gutergug 6378, Richtung Ralt . Rord . Bifchofsheim, begleitete. malb ber hiefigen Salteftelle fturgte ber Mann von bem und wurde überfahren. Die verftummelte Leiche wurde nach dem Baffieren des Buges von einem Stredenaufgefunden, welcher fogleich Anzeige erftattete.

X Hus dem Rheingan, 15. Oft. In ben Bejungen bes unteren Rheingaues ift bie Beinlefe beenbet. bat bort burchaus jur Bufriedenheit ber Binger abdoffen und fowohl hinfichtlich ber Menge als auch ber icone Ergebniffe erbracht Auch im Rheingau wird 191ber als ein hervorragender Jahrgang verzeichnet Die bis jest ermittelten Dloftgewichte, Die fich bereits Moften aus Durchschnittslagen auf 90 und 100 Grad effen liegen. In den letten Tagen hat in verschiedenen ertungen des oberen und mittleren Rheingaues die alline Beinlefe ebenfalls eingefest, fo in Beifenheim und amarts. In Rudesheim hat Die Leje am 13. Oftober gangen Gemarfung ihren Anfang genommen, Allent-

m wird hervorgehoben, daß der Ertrag gunftig ift.
X Hus Raeinheffen, 15. Oft. Die allgemeine mente ift, soweit fie nicht bereits vollständig erledigt ben tonnte, in allen rheinheffischen Gemartungen im Der Ertrag ift neidifch, benn es gibt Gemarfungen, volle Erträge liefern und wieder andere, in denen man mit viel weniger begnügen muß. Aber überall fonnten Beinbergebefiger mit bem biesjährigen Ertrage, als hans gufriedenftellend, abfinden, gumal im Binblid auf Tatfache, daß ber Bein verfpricht gang besonbers gut mfallen, mas man auch auf Grund der überaus hoben mewichte, benen wiederum ein entsprechenber Gaure-Rudgrat gibt, als ficher annehmen barf. Un Sand Tatfache, bag bie Moftgewichte in manchen Lagen er wie die 1911 ermittelten Bewichte ber gleichen Lagen m, glaubt man barauf rechnen ju burfen, daß der ber den 1911er übertreffen wird. In Oppenheim mie 64 Liter Maifche 20-35 Mt., in Ludwigshohe 23 DRt, in Balbulfersheim 18.50 DRt, mabrend bas mel Trauben in Ofthofen, Mettenheim und Umgebung und 2.60 Mt, in Alsheim 2.50-300 Mt, in Dien-230 Mt, in Budesheim Die 50 Liter 28-35 Mt. ichten. Die Moftgewichte betrugen 70-115 Grab.

Borrftadt, 14. Oft. Gine hiefige alleinftebenbe glaubte fich bei ber herrichenden riefigen Tenerung Eebensmittel ihren Unterhalt nicht mehr beftreiten gu und erlitt durch ftanbiges Rachgrubeln über bie mingeverhaltniffe eine Beiftesftorung. Gie fturgte fich mem unbewachten Angenblid in die Bfuhlgrube mo fie

Reneste Rachrichten.

TU Berlin, 16. Oft. Der Spezialberichterftatler bes nt Tagebl." Leo Leberer brabtet aus Cofia vom 13. iber: Die neue Epoche, Die in ber Beschichte Bulgariens unt, ift Gegenstand zu einer langeren Unterhaltung gem, die ich heute mit bem Bigeprafibenten ber Gobranje, Momtchilow, hatte. Bas beute in Bulgarien triumphiert, Dr. Momtchilow, das ift die Politik Stambulows, ar einst in langeren Unterhaltungen mit dem ehemaligen meichifch-ungarifden Gefandten in Sofia und jegigen miter bes Megeren Baron Burian erortert hatte. Wir den nicht nur diefen Krieg in treuer Baffenbruderschaft der an Schulter mit Deutschland und Defterreichum durchfechten bis jum fiegrechen Ende, fondern wir in, beffen bin ich- ficher, auch in Butunft unfere Bilfe men Begen finden, Die Deutschland und Defterreichum geben werden. Rein fremdes Land durfe fich ben uns und ben Grengen unferer heutigen Berbundeten ben, weil wir bann unmittelbaren Anfchluß an Die Rultur Europas haben und ein Groß-Bulgarien fich und ungeftort entwickeln fann; nur bas allein fann uns unabhängig von Rugland machen.

TU Rotterdam, 16. Oft. Halbamtliche Barifer Berdarungen besagen, ber Umftand, daß die vor funf Tagen Salonifi eingetroffenen frangosischen Truppen noch nicht Serbien unterwegs feien, fei damit gu erflaren, bag

Dberbefehlshaber weitere Truppen erwartet. TU Genf. 16. Oft. Frangofische Blatter veröffentlichen offigielle Rifcher Melbung, in ber Frankreich und Engermahnt werben, feine Beit gu verlieren und eingum; diesmal könnte ein einziger Fehler eine Ratastrophe muhren. Wenn Gerbien lange ben eigenen Rraften affen und niedergerungen werde, wurde es eines gehn-Rrafteaufwandes bedurfen, die alten Fehler wieder

TU Lugano, 16. Oft. Der "Secolo" melbet aus bien Git nach Mitrovita.

TU Bien, 16. Oft. Die Biener "Mittagszeitung" an Betersburg: Ministerprasident Siafonow hat was Pauptquartier begeben, um feinen Rudtritt an-

IU Cofia, 16. Oft. Rach an maggebenber Stelle ang entschlossen, die Neutralität unter allen Umständen bahren. Die griechische Regierung beabsichtigt dementiend den Bundnisvertrag mit Serbien zu kundigen.
TU Sofia, 16. Ott. Der bulgarische Angriff ist im biden Fortschreiten begriffen. Nachdem die serbischen

Grenze überall vom Feinde gefäubert worden ift, hat bie bulgarische Infanterie unterftutt von ichwerer Ar-te mit bem Angriff auf die ftarte ferbische Bergftellnng Sen Nicola begonnen. Die ferbischen Stellungen bei bogag find bereits von ben Bulgaren befeht; auch bie 621 mußte von ben Gerben geraumt werben. Der iff auf ben Gisenbahnknotenpunkt Anaschievat steht zu wien. Auch der Angriff gegen die serbischen Stellungen im oberen Timottal macht gute Fortidritte. Belifi Jevor mußte in brennendem Buftande von ben Gerben aufgegeben werden. Die Gerben jogen fich auf der Strafe Baltichar jurud und werben offenbar verfuchen, ihre Stellungen vor Diefer Stadt öftlich des Timoffluffes und Die Brudentopfe über ben Timot gu halten. - Rach ben bier vorliegenden Melbungen hat ber bulgarifche Angriff an brei Stellen gleichzeitig eingefest. Das nachfte Biel icheine Baltichar, Difch und Birot gu fein. Gin Teil der ferbifchen Rolonne, burch beren leberfall auf die bulgarifchen Grengpoften bie bulgarifche Offenfive endgiltig entfeffelt murbe, tonnte gefangen genommen werden, der Reft flüchtete auf Bebirgs. wegen nach Serbien gurud. Die Befangenen befinden fich in einem mitleiderregenden Buftand. — Bewaffnete bul-garifche Flugdampfer find die Donau aufwarts gefahren und pernichteten mehrere ferbifche Transportbampfer, bie mit rumanischer Munition befrachtet maren. Gine Berbindung swifchen Gerbien und Rumanien auf bem Schifffahrtswege durite bereits jest ichon nicht mehr möglich fein.
— Der Enthusiasmus in Sofia ift beifpiellos. Man glaubt,

bag in wenigen Bochen Die Berbindung zwischen ben deutschen und den bulgarischen Beeren bergeftellt fein wird. Die Drohnngen bes Bierverbandes mit dem Eingreifen eines Expeditionstorps aus Salonifi merden nur bespottelt. Man glaubt im allgemeinen nicht einmal, bag ber Bierverband bas Abenteuer magen wird, mit einem völlig isolierten Korps von 100 oder felbit 150 000 Dann bas ichlagiertige bulgarifche Beer auf feinem eigenen Bebiete anzugreifen. Dan erhofft es aber, ba man nicht einen Augenblick an ber Berichmetterung bes Begnere zweifelt.

TU Bintarcft, 16. Ott. Mus Sofia wird gemelbet, ber bulgarische Minifter bes Meugeren Bopow außerte fich einem Journaliften gegenüber, Griechenland werde fich nicht rühren, folange Die Bentralmächte fiegen. Auch Rumanien fieht in der Meutralitat fein eigenes Intereffe. Das Berhaltnis jur Turfei ift jest befonbers gut. Unfere Armee wird bas gestedte Biel bestimmt erreichen.

Brivat-Telegramm der Geisenheimer Zeitung. WTB Großes Sauptquartier, 16. Okt. Weftlicher Kriegsichauplag.

Ein feindlicher Angriff gegen bie Stellung nordöftlich von Bermelles murbe abge= fclagen.

In ber Champagne blieben bei ber Säuberung des Franzosen = Restes östlich von Auberive nach erfolglofem feindlichem Gegenangriff im gangen 11 Dffiziere, 600 Mann, 3 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer in ben Sanden ber Sachfen.

Aleinere Teilangriffe gegen unfere Stellungen nordweftlich von Sougin und nördlich von Le Mesnil, wobei der Feind ausgiebigen Gebrauch von Gasgranaten machte, scheiterten.

Ein Berfuch ber Frangofen, Die ihnen am 8. 10. entriffene Stellung füdlich Leintren

gurückzunehmen, deren Wieder-Eroberung fie am 10. 10., 4 Uhr nachmittags, schon amtlich melbeten, mißglückte ganglich. Mit erheblichen Berluften, barunter 3 Offiziere und 40 Mann an Gefangenen, murben fie abgewiesen.

Gin Angriff gur Berbefferung unferer Stellungen auf bem Hartmannsweilerkopf hatte vollen Erfolg. Neben großen blutigen Berluften bufte ber Feind 5 Offiziere, 226 Mann an Gefangenen ein und verlor 1 Revolverkanone, 6 Mafchinengewehre und 3 Minenwerfer. Feinbliche Angriffe am Schragmännle wurden vereitelt.

Deftlicher Kriegsschauplag.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls von hindenburg. Ein ruffifder Borftog weftlich von Dunaburg scheiterte. Rordöftlich von Alegan-browsk wurden 2 Angriffe burch unfer Artilleriefeuer im Reime erfticht. Um Rachmittag und in ber Racht in biefer Gegend erneut unternommene Angriffe wurden abgeschlagen. Wir nahmen hierbei 1 Offizier, 444 Mann gefangen und erbeuteten 1 Maschinengewehr.

Much nörblich und füblich von Smorgon griffen die Ruffen mehrfach an, fie wurden

überall zurückgeworfen. Heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Prinzen Leopold von Banern.

Heeresgruppe des Generaloberften von Linfingen.

Richts neues. Balkan-Ariegsichauplak.

Die Armee ber Seeresgruppe Machenfen find im weiteren Fortschreiten. Süblich von Semenbria ift ber Wranovo-Berg, öftlich von Pozarevae ber Ort Smoljinac erstürmt. Bulgarische Truppen erzwangen nach Rampf an vielen Stellen zwifchen Regotin und Strumiga den Uebergang über die Grenzkämme. Die Oftforts von Zajecar find genommen.

Oberfte Heeresleitung.

Rath. Gottesdienft. Ordnung in Geifenheim. Samstag ben 16. Dit., von 4 Uhr an Gelegenheit gur bl. Beichte. 8 Uhr: Rojenfranganbacht.

Sonntag den 17. Ott., 7 Uhr: Frühmesse. 81/4. Uhr: Schulgottes-dienst. 91/3. Uhr: Hofant. 11/4. Uhr: Rosentranzandacht, Nosentranzandachten sind Mittwoch, Freitag und Samstag Abend um 8 Uhr.

Evangel. Gottesdienft-Ordnung in Geifenheim. iag ben 17. Oftober (Erntedantfest), vorm. 4.11 Uhr: Gottesbienst und heiliges Abendmahl.







Bekanntmachung.

Rachbem bie Frift gur freiwilligen Ablieferung ber gemäß ber Berordnung vom 31. Juli be. 36. beichlagnahmten Gegenstände aus Rupfer, Meffing und Rein-nickel abgelaufen ift, werben bie im § 3 ber gedachten Berordnung bezeichneten Befiger von ben im § 2 biefer Berordnung bezeichneten Gegenstande hiermit aufgeforbert, in ber Beit vom 16. Oftober bis 16. Rovember b. 38. ber vorgeschriebenen Anmelbepflicht ju genugen bei Bermeibung ber vorgesehenen Strafen.

Die Anmeldeformulare find bei ber hiefigen Burger-meifterei erhaltlich. Die bis jest erflatteten Anzeigen

muffen erneuert werben.

Beifenheim, ben 16. Oftober 1915. Der Bürgermeifter. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmaduna.

Bufolge höherer Unweifung wird für landwirtschaftliche Zwede und fur Beimarbeiter ein Quantum Betroleum

Die jum Bezuge berechtigten Ginwohner wollen fich bis jum 20. 1. Dits. auf hiefiger Burgermeifterei anmelben,

Beifenheim, ben 15. Oftober 1915.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die Bemeinde hat Runftdunger abzugeben und awar:

Peru-Buano "Füllhormarfe" in Gaden gu 125 Pfb. per Sad ju 14 Mt.

Ummoniaf Superphosphat 5 und 8 in Gaden gu 200 Bid. per Gad ju 17.50 Mt.

Diejenigen Landwirte, welche von biefem Dunger ju beziehen munichen, wollen fich auf hiefiger Burgermeifterei melben.

Beifenheim, ben 14. Oftober 1915. Der Magiftrat. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

Kaufmännischer Verein Mittel-Rheingau.

Dienstag, 19. Oftober, abends 8 Uhr im "Botel Germania" Beijenheim

bes turfifden Schriftftellers und Bolitifers Ali Almas aus Smyrna

"Das deutsch-türkische Bündnis".

Gintrittefarten find bei ben Berren 2B. Mug. Oftern, B. Laut und B. Billen erhaltlich. Der Borftand.

Leleton 124 Geilenfieim

5 Markt 5

Janker & Ruh-Gaskocher



noch zu Original-Fabrikpreisen

Glühstrümpfe für Gas-Hänge- und Stehlicht

beste Marken sowie sämtliches Zubehör Zylinder, Birnen, Glocken neu eingetroffen.

Wegen grossen Abschlüssen günstigste Preise.

Für ins Feld:

Praktische elektr. Laschenund hand-Gampen

sowie dauerhafte Batterien und A. E. G. Metallfadenbirnen dazu.

"Vulkanus"-Emaillgaskochtöpfe.

F.J.Petry's Zahn-Praxis Gegründet Bingen a. Rh., Neubau Mainzerstr. 55/10

Neu! Petry's Patent-Gebissfesthalter. Reichapaten Oberersatzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbedingt fest. Die Petry Patent-Pesthalter können auch in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht werden. Preise billigst! Spezial; Goldkronen aller Systeme. Unsichtbare Porzellan-Plomben. Schmerzloses Zahnziehen in Narkose. Füllen der Zähne und Reinigen

Zucker zur Weinverbesserung!

nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft,

Beigen Candis und Dexel, rheinifches Fabrifat, fowie Rohrzucher - Candis, ferner Cryftallzucher und Viktoria-Incher, rheinisches Fabritat, offeriert zu billigften Tagespreisen. — Auf Bunfch bemusterte Offerte.

Sigmund Seligmann - Weil, Bingen, Mainzerstr. 1 Zuckergrosshandlung Telefon 271.

man ferligt lainellstens Budjdruckerei Jander.

Für Kerbst und Winter

empfehle ich meine große Auswahl in

herren- und Damen-Ronfektion

lerren-Anzüge von 24.—an	Damen-Kostime shwarz und 16. an
eberzieher von 15.50 an	Damen-Kostüme shwarz und 16.—an Backlisch- u. Damenmäntel von 10.75 an
elerinen von 12.—an	Kostüm-Röcke von 4.95 an
OSEN von 3.50 an	Kostüm-Röcke 4.95 an Damen-Unterröcke von 2.50 an

Rinder-Mäntel von 5.50 -4 Kinder-Pelerinen 4.25 ... Rinder-Rleiddjen 2.50 : Kinder-Søjürzen 0.95 💒

Knaben-fjosen ... 1.25 4 Knaben-Anzüge ... 5.80 4 Normal-Anzügevon 1.25 mm Kinder-Smeater 2.40 .4

Ferner empfehle für unsere Feldgrauen

Normal=Hemden . . von Mk. 1.50 an Biber-Hemden . . . von Mk. 2.— an Unterhosen von Mk. 2.25 an Gestrickte Jacken . von Mk. 5.90 an WasserdichteWesten von Mk. 6 .- an

Leibbinden, Brustwärmer, Kniewärmer, Pulswärmer, Sturmhauben, Handschuhe und Socken.

Reiche Auswahl in Gunten Belt - Lüchern, Decken, Umschlag-Liidjern, gestrickten Kinder-Miihen und häubden, Südwester, Gamaschen, handschuften und Strümpfen.

Grosse Posten Herrenstoffe zu extra billigen Preisen.

Gandstrake 28 Geisenfjeim Gandstrake 28.

Fernspredier 1924

14 Neugasse 14

Fernsuredier 1924

empfiehlt in reicher Auswahl Erstlings- und Kinder-Wäsche

Hemden, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Wickelhosen, Molton-Deckchen, Leibchen Lätzchen, Röckchen, Schuhe, Taufkleider, Tragkleider, Capes Kinder-Schutz-Gürtel.

Ueberzieh-Jäckchen, Deckel-Mützen, Hüte, Häubchen, Wagendecken, Flaschenwärmer, Ohrenbinden,

Zu Gelegenheits-Geschenken stets passende Artikel in allen Preislagen.

herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Kragen, Mansdjetten, Dorfjemden, Kravatten,

Hosenträger, Korsetten, Schürzen, Handschuhe.

Zahn-Atelier Hans Sebök

ehemal, erster Techniker bei Herrn Univ.-Professor Dr. Mayrhofer, sowie am zahnärztl. Institut der K. K. Universität Insbruck und der Königl. Universitäts-Zahuklinik Budapest

Fruchtmarkt

Bingen

Ecke Amtstr.

- Modern und erstklassig, streng hygienisch eingerichtetes Atelier. -Künstl. Zähne, Kronen: u. Brückenarbeiten, Plomben

usw. in nur erstklassig vollendeter Ausführung.

Schonende, gewissenhafte Behandlung zu mässigen Preisen.



Wer jest Schuhfett tauft, fahrt gut; Breife fteigen!

Schuhfett Tranolin Universal Tran-Lederfett

tann fofort geliefert werben. Auch Schuhput Rigrin (feine Baffercreme), Seifenpulver Schneefonig und Beildenseifenpulver Goldperle mit Beilagen.

Birfungevolle Deerführerplatate.

Carl Gentner, chem. Fabrit, Goppingen (Burttbg.)

1914er Geisenheimer

1/2 Schoppen 30 Big. Dotel, Reftaurant, Cale "Zar Linde". Telelon 205

bemjenigen, welcher mir ben Urheber ber Berleumbung gegen meine Tochter fo angiebt, bag ich ihn gerichtlich belangen fann.

Frau Ad. Fischer Wime. Landftrage 56.

Ratholijder

Gesellenverein

Geifenheim.

Sonntag ben 17. Oftober, abends 81/2 Uhr: Berjammlung.

Wohl erhaltene

ju vertaufen.

3. B. Dilorenzi.

Eiferne hybraulifche

5000 Liter faffend, gu verfauten. Anfragen an F. X. Frid,

Rheinstraße. Montagod. Dienstag

wirdam Bahnhof Beifenbeim 1 Waggon

ausgeladen per Bir. 6. - Mt. B. Weber, Lg.-Schwalbach.

Der Sandler Gregor Dillmann

ladet heute und Montag befte Industrie=

aus per Beniner 2016. 4.30 frei ine Baus gebracht,

Bestellungen werben entgegen genommen.

frische Nüsse fauft fortmahrend gu ben höchsten Tagespreisen

> Frang Rückert. Bollftrage.

Größeres Quantum

Fr. Joh. Bröber, Robleng-Lügel, Bartenftr. 4. Telefon 999.

Pianos eigener Arbeit.

Mod .1 Studier Piano 1,22 m b. 450 W. 2 Kacilia Biane

1,25 m b. 500 37. 3 Rhenania A 1,28 m b. 570 1/1.

Rhenania B 1,28 m b. 600 97. 5 Moguntia A

1,30 m b. 650 M. 6 Moguntia B

1,30 m b. 680 Dt. Calon A

1,32 m h. 720 Dl. Salon4B 1,32 m b. 750 W.

u. f. w. auf Raten ohne Auf-ichlag per Monat 15—20 Mt. Raffe 5%. — Gegründet 1843. Wilh. Müller

Agl. Span. Doj Piano Fabrif Maing Dinfterfir. 3.

Beludiskarten

Budjdruckerei Jander.